

## Protokoll: Gewerbetreff Richardplatz Süd

**Gewerberunde Richardplatz Süd**  
**am Donnerstag, den 09. September 2010 um 20:00 Uhr**  
**in der „Kreativen Gesellschaft Berlin“**  
(Hertzbergstr. 1, 12055 Berlin)

**Teilnehmer:** Hr. Kleemann (Kreative Gesellschaft Berlin 44); Fr. Dickert (Kreative Gesellschaft Berlin 44 / Ahoj! Souvenirmanufaktur); Fr. Zajac (Änderungsschneiderei); Hr. Bankmann (Büro für Denkmalpflege und Hausverwaltung); Fr. Abitz (ABITZ.COM GmbH), Fr. Pierza (Kiez Oase); Hr. Schmidt (Cycle Berlin); Fr. Rosenthal-Schöne (Führunternehmen Gustav Schöne OHG); Fr. Es (ONYVA®ART Berlin); Hr. Heine und Frau Planthaber (Bioladen „Der kleine Buddha“); Referent Hr. Gurol (umbra GmbH); Fr. Mauersberger (Quartiersmanagement Richardplatz Süd); Hr. Mutscheller (mpr Unternehmensberatung); Frau Bakkenbüll (mpr Unternehmensberatung, Praktikantin)

→ 20:00 Uhr Begrüßung durch Herrn Mutscheller von mpr

### Folgende Punkte sollen besprochen werden:

1. Begrüßung durch die Gastgeber Tanja Dickert & Norbert Kleemann
2. Internetoptimierung: Vortrag mit Anwendungsbeispielen, Herr Gurol (Umbra GmbH)
3. Weiterführung der Ideensammlung für die bessere Präsentation und Aktion der Gewerbetreibenden im Internet, Fortsetzung der Diskussion vom 24.06.2010
4. Bericht vom Quartiersrat
5. Info / Sonstiges/ Die nächsten Termine

### 1. Begrüßung durch den Gastgeber

Herr Kleemann stellte nach der Begrüßung durch Herrn Mutscheller die Arbeit der „Kreative Gesellschaft Berlin 44“ (KGB 44) vor.

Bei der „Kreative Gesellschaft Berlin“ handelt es sich um eine GbR, die zu dritt geführt wird und sich vorwiegend auf den Tourismusbereich konzentriert. Ziel der „Kreative Gesellschaft Berlin 44“ ist es außerdem Künstler aus dem Kiez zu vernetzen und so einen Beitrag zur Quartiersentwicklung im Gebiet Richardplatz Süd zu leisten. Die „Kreative Gesellschaft Berlin 44“ ist auch maßgeblich am Strohballenfest, welches am 11.09.2010 stattfindet, beteiligt.

- es folgt eine Vorstellungsrunde aller anwesenden Personen

### 2. Vortrag von Herrn Gurol (Umbra GmbH):

In einer einstündigen Power Point Präsentation stellt Herr Christian Gurol von der Umbra Unternehmensberatung die wichtigsten Aspekte zum Thema der Suchmaschinenoptimierung vor, um die Gewerbetreibenden zur Optimierung ihrer

eigenen Homepages anzuregen. Nach dem Ende des Vortrags werden hierzu zusätzliche Informationsmaterialien bzw. einige Flyer ausgelegt.

#### Inhaltliche Kurzzusammenfassung des Vortrags:

Die Suchmaschinenoptimierung ist deshalb ein so bedeutendes Thema, weil 84% der Internetnutzer heutzutage regelmäßig Suchmaschinen verwenden, um Informationen im Internet zu bestimmten Themen zu finden. 87% dieser Nutzer betrachten hierbei lediglich die ersten Treffer ihrer Ergebnisliste.

Darüber hinaus verfolgen 76% der Internetnutzer bei ihrer Suche eine Kaufabsicht, womit es sich also bei jedem einzelnen um einen potenziellen Kunden handelt. Aus diesen Gründen ist es so wichtig, dass eine möglichst große Übereinstimmung zwischen den eingegebenen Keywords und dem jeweiligen Inhalt der Internetseite vorhanden ist (Onpage-Optimierung).

Warum Internetseiten dennoch so oft nicht von ihrer Zielgruppe gefunden werden, liegt u.a. daran, dass die Seiten oft zu wenig Inhalt vorzuweisen haben, die Domain gerade erst neu angemeldet wurde oder dass z.B. eine mangelnde externe Verlinkung vorliegt. Um dies zu verhindern, ist es deshalb so wichtig den Optimierungsablauf, der sich aus Vorbereitung, Analyse, Verbesserung, Pflege und Kontrolle zusammensetzt, zu befolgen.

Die Vorbereitung wird hierbei durch die Begriffsrecherche bestimmt, die sich vorwiegend damit befasst unter welchem Namen die Seite im Internet gefunden werden soll, welche Wortvarianten möglich sind und welche Begriffe die Konkurrenz verwendet. Die anschließende Analyse überprüft dann z.B. die Domain oder die URL-Adresse auf die von ihr verwendeten Begriffe.

Bei der darauffolgenden Verbesserung sollte man sich hingegen sowohl auf die Onsite- als auch auf die Offsiteoptimierung konzentrieren. Die Onsiteoptimierung soll z.B. eine automatische Weiterleitung verhindern und außerdem für die Integration häufig verwendeter Suchbegriffe sorgen.

Die Offsiteoptimierung sollte im Gegensatz dazu für externe Verlinkungen oder für die Eintragung in einen Webkatalog sorgen.

Die anschließende Pflege dient der laufenden Entwicklung bzw. Anpassung der Seite.

Tipps hierzu können Sie auch auf der Seite „[ranking-check.de/blog](http://ranking-check.de/blog)“ finden.

Am Ende dieses Optimierungsablaufs soll letztendlich die Kontrolle die Auswertung der Platzierung bei den einzelnen Suchmaschinen feststellen und die Zugriffe z.B. über Google Analytics überprüfen.

Weitere Informationen zu diesem Thema gibt es in den „SEO-Workshops“ bei Umbra oder aber in speziellen Coachings zur Suchmaschinenoptimierung, die u.a. über das Gründungscoaching der KfW finanziert und angeboten werden.

### **3. Anschließende Diskussion gegen 21:00 Uhr**

Diskutiert wurde zuerst über die Resonanz und Erfahrungen der bisher ausgelegten **Flyer**, wobei hier überwiegend ein positives Feedback von Kunden gegenüber den Gewerbetreibenden geäußert wurde.

Darüber hinaus wurden Ideen für eine gemeinsame „**Gewerbeseite**“ im Internet als Unterseite der Quartiersmanagement-Webseite gesammelt, von der aus Verlinkungen zu den einzelnen „Unterseiten“ der Gewerbetreibenden erfolgen können.

In einer kurzen Meinungsumfrage sprachen sich alle Beteiligten für ein solches Vorhaben aus, da somit die Möglichkeit einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit der Gewerbetreibenden des Quartiers Richardplatz Süd geschaffen wird.

Die Verwirklichung des Projekts könnte, abhängig von den zur Verfügung stehenden Fördermitteln und des Votums der Steuerungsrunde sowie des Quartiersrats, in 2011 erfolgen. Es wird von den Gewerbetreibenden der Vorschlag eingebracht, dass sie sich erneut finanziell an dem Vorhaben beteiligen.

In diesem Zusammenhang wird Herr Mutscheller Angebote einholen und auch den Kontakt zu den Designern des Flyers aufnehmen. Frau Mauersberger klärt in welcher Form diese Seite als Unterseite beim QM eingerichtet werden kann.

Eine weitere Frage, die im Verlaufe der Diskussion aufkam, war die Zukunft der **Gewerbetreffen** und deren Organisation, da der Vertrag von Herrn Mutscheller im Dezember 2010 ausläuft.

Die Gewerbetreibenden wünschen sich eine Fortsetzung der Gewerbetreffen, würden diese jedoch aus Kapazitätsgründen nicht eigenständig durchführen können. Der Hauptaspekt liegt hierbei auf einer Weiterführung der Treffen durch eine (politisch) neutrale Person, um Interessenkonflikte wie in der Vergangenheit möglichst zu vermeiden.

Des Weiteren wurde von Frau Planthaber die Idee einer **Gewerbepatenschaft** eingebracht, bei der die am Richardplatz vertretenen Unternehmen neu zugezogenen Gewerbetreibenden als Ansprechpartner dienen könnten.

#### **4. Bericht vom Quartiersrat**

Anschließend erfolgte ein kurzer Bericht zur öffentlichen Quartiersratssitzung „Kiez im Wandel“ am 2.09.2010 durch Frau Mauersberger. Sigmar Gude vom Stadtforschungsbüro TOPOS stellte dort die Ergebnisse der aktuellen Haushaltsbefragung vor. Dabei konnte er auf eine bereits im Jahr 2007 durchgeführte Befragung zurückgreifen und nun einen Vergleich ziehen. Steigende Mieten sowie ein deutlicher Zuzug von Studierenden seien demnach zu beobachten. Dies bedeute jedoch nicht, dass damit auch eine Gentrifizierung einhergehen müsse, da nach seiner Erfahrung „nicht immer (...) Studenten ein Zeichen von Gentrifizierung (sind)“. Die Zuzügler der letzten 3 Jahre seien im Durchschnitt ärmer als die hier bereits länger wohnhafte Bevölkerung.

In der folgenden Diskussion wurde durch die Teilnehmer der Quartiersratssitzung zum einen der Wunsch nach einem breiten Bündnis lokaler Akteure und Bewohner geäußert, um dem Trend der Mietsteigerungen entgegenzuwirken und zum anderen der Bedarf gesehen Einfluss auf die im Mietrecht festgeschriebenen Kappungsgrenzen (insbesondere bei Neuvermietungen) zu nehmen.

Mehr Infos können der Webseite des Quartiersmanagements entnommen werden.

#### **5. Ausblick:**

- Das nächste Treffen wurde auf Donnerstag, den 11.11.2010 um 20.00 Uhr gelegt
- Ort: Räumlichkeiten von Frau Abitz in der Wipperstraße 12
- Bis dahin sollen Themen, die von Interesse sind, als Email an Herrn Mutscheller gesendet werden. Genannt wurden in der heutigen Sitzung z.B. der Bedarf nach Informationen zu aktuellen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Quartier oder der Wunsch sich als Gewerbetreibende in den Bürgerforen positiv darzustellen.

Protokoll: Frau Bakkenbüll, Herr Mutscheller (mpr Unternehmensberatung)